



II HOSTERSTRASSE

II KÖLN, 11.09.2010

II PRESSESPIEGEL

PRINT

KÖLNER STADT-ANZEIGER
KÖLNISCHE RUNDSCHAU
KÖLNISCHE RUNDSCHAU
KÖLNER WOCHENSPIEGEL

16.09.2010	2
23.09.2010	3
23.09.2010	4
08.09.2010	5

INTERNET

MI

11.09.2010	6
------------	---



16.09.2010
Ressort: QS

Clowns erobern das Veedel

STRASSENFEST Die Nachbarschaft stand in der Hosterstraße im Mittelpunkt

Neuehrenfeld. Die Zircusclowns des Ensembles "Fiasko totale" schafften es tatsächlich, die meisten Kinder für eine gute halbe Stunde von den durchaus interessanten Spielgeräten in der Hosterstraße und auf dem Ennenplätzchen wegzulocken. Vom Stempelbasteln über Kinderschminken bis zum Bullenreiten reichte das Angebot für die jüngsten Besucher.

Die Spaßmacher waren neu im Programm des Festes an der Hosterstraße, das vom Pustablume-Zentrum und der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft "Die Ehrenfelder" organisiert wurde. Die Sambatrommlergruppe Alegria-Axé und das Jugend-Klarinetten-Orchester "Clarinet Marmalade" boten weitere hörenswerte Abwechslung auf der Bühne. "Hierher kommen überwiegend Nachbarn aus der direkten Umgebung, so soll es auch bleiben", betonte Werner Nußbaum vom Vorstand der Genossenschaft. (Rös)

Der Circus Fiasko totale trieb sein Späße. BILD: RÖSGEN

Beifall für das neue T-Shirt

Buntes Straßenfest rund um das Ennen-Plätzchen

HANS-WILLI HERMANS

NEUEHRENFELD. Gegen 14 Uhr ging es in der Hosterstraße richtig los, da legte sich die Samba-Truppe des Pustelblume-Zentrums für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater mächtig ins Zeug. Obwohl die Stände des Straßenfests bereits seit 12 Uhr bemannt waren: "So früh kommen wenige Besucher, aber es sind immer einige dabei, die hier mittags ihre Erbsensuppe essen möchten", erzählte ein bestens gelaunter Georg Potschka. "Dann brauchen die nämlich nicht zu kochen."

Der Vorstandssprecher der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft "Die Ehrenfelder", die das Straßenfest seit 1997 gemeinsam mit der Pustelblume und den Mietern ihrer Wohnungen in der Umgebung des Ennen-Plätzchens feiert, hatte allen Grund, mit sich und der Welt rundum zufrieden zu sein. Das Wetter war optimal, und vor allem gab es viel Beifall für das neue T-Shirt der Wohnungsgenossenschaft, das ganz in Schwarz gehalten ist und den Schriftzug "Die Ehrenfelder" in farbig ansprechend gestalteten Lettern trägt. "Es wurde von Stine Stabel designt, die wohnt hier vorne", sagte Potschka stolz.

Eines der T-Shirts hatte man auf einem Brett angebracht, darüber war Raum für den Kopf des jeweiligen Genossenschaftsmitglieds frei gelassen, das sich an der Aktion "Ich gehöre dazu" beteiligen wollte. "Wir hoffen, dass wir mindestens 100 Bilder zusammenkriegen", sagte Fotograf Norbert Fürneisen. Das versammelte Wir-Gefühl soll im Nachbarschaftshaus ausgestellt werden.

Dass die Idee von jener inzwischen beliebten Mitarbeiter-Ausstellung entlang der Rheinenergie-Baugrube inspiriert wurde, wollte Fürneisen gar nicht bezweifeln. Aber gut klauen zeugt ja auch von Geschmack. Abgesehen von den Pustelblume-Vorführungen gab's wieder Attraktionen für die Pänz, Hüpfburg, Bullen-Rodeo und Kistenrutsche. Und am Stand der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (Dewos) konnten Kinder anlässlich des Alphabetisierungstages Lesezeichen mit ihren Vornamen bedrucken. Stempel für die Buchstaben standen zur Verfügung, nur das "A" machte relativ schnell schlapp. "Dann brechen wir die Pünktchen aus dem 'Ä'", schlug Werner Wilkens von Dewos vor, "Vornamen mit 'Ä' gibt es sowieso nicht." Und Käthe? "Käthe gibt's nicht mehr."

Jede Menge Attraktionen gab es für die Pänz beim Fest rund ums Ennen-Plätzchen. (Foto: Hermans)



Jede Menge Attraktionen gab es für die Pänz beim Fest rund ums Ennen-Plätzchen. (Foto: Hermans)

Beifall für das neue T-Shirt

Buntes Straßenfest rund um das Ennen-Plätzchen

Von HANS-WILLI HERMANS

NEUEHRENFELD. Gegen 14 Uhr ging es in der Hosterstraße richtig los, da legte sich die Samba-Truppe des Pustelblume-Zentrums für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater mächtig ins Zeug. Obwohl die Stände des Straßenfests bereits seit 12 Uhr bemannt waren: „So früh kommen wenige Besucher, aber es sind immer einige dabei, die hier mittags ihre Erbsensuppe essen möchten“, erzählte ein bestens gelaunter Georg Potschka. „Dann brauchen die nämlich nicht zu kochen.“

Der Vorstandssprecher der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Die Ehrenfelder“, die das Straßenfest seit 1997 gemeinsam mit der Pustelblume und den Mietern ihrer Wohnungen in der Umgebung des Ennen-Plätzchens feiert, hatte allen Grund, mit sich und der Welt rundum zufrieden zu sein. Das Wetter war optimal, und vor allem gab es viel Beifall für das neue T-Shirt der Wohnungsgenossenschaft, das ganz in Schwarz gehalten ist und den Schriftzug „Die Ehrenfelder“ in farbig ansprechend gestalteten Lettern trägt. „Es wurde von Stine Stabel designt, die wohnt hier vorne“, sagte Potschka stolz.



Jede Menge Attraktionen gab es für die Pänz beim Fest rund ums Ennen-Plätzchen. (Foto: Hermans)

Eines der T-Shirts hatte man auf einem Brett angebracht, darüber war Raum für den Kopf des jeweiligen Genossenschaftsmitglieds freigelassen, das sich an der Aktion „Ich gehöre dazu“ beteiligen wollte. „Wir hoffen, dass wir mindestens 100 Bilder zusammenkriegen“, sagte Fotograf Norbert Fürneisen. Das versammelte Wir-Gefühl soll im Nachbarschaftshaus ausgestellt werden.

Dass die Idee von jener inzwischen beliebten Mitarbeiter-Ausstellung entlang der Rheinenergie-Baugrube inspiriert wurde, wollte Fürneisen gar nicht bezweifeln. Aber gut klauen zeugt ja auch von Geschmack. Abgesehen von den Pustelblume-Vorführungen gab's wieder Attraktionen für die Pänz, Hüpfburg, Bullen-Rodeo und Kistenrutsche. Und am Stand der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales

Wohnungs- und Siedlungswesen (Dewos) konnten Kinder anlässlich des Alphabetisierungstages Lesezeichen mit ihren Vornamen bedrucken. Stempel für die Buchstaben standen zur Verfügung, nur das „A“ machte relativ schnell schlapp. „Dann brechen wir die Pünktchen aus dem ‚Ä‘“, schlug Werner Wilkens von Dewos vor. „Vornamen mit ‚Ä‘ gibt es sowieso nicht.“ Und Käthe? „Käthe gibt's nicht mehr.“

„Pustebblume“

Ehrenfeld. Sein Straßenfest feiert das „Pustebblume-Zentrum“ für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater“ am 11. September von 12 bis 18 Uhr in der Hosterstraße.



The screenshot shows a website page with a red header. On the left, there is a logo for 'DIE WOHNBÄU GENOSSENSCHAFTEN DEUTSCHLAND' and the text 'Entdecke die Nachbarschaft für dich!'. On the right, there are navigation links: 'Home', 'Kontakt', 'Impressum', and three 'A' icons. Below this is a menu with 'Startseite', 'Wohnung finden', 'Genossenschaften', 'Über uns', 'Partner', 'Presse' (highlighted), 'Ausbildung', and 'Intern'. The main content area features two images: one of a family under a red umbrella and another of a street festival. Below the images is a red bar with the text 'PRESSE • KÖLN • 2010'. The main text of the page is in a light yellow background and reads: 'Straßenfest der EHRENFELDER Wohnungsgenossenschaft', 'Veedel-Straßenfest unter dem Motto: Ich gehöre dazu', 'Am Samstag, 11. September 2010 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr feiert die Wohnungsgenossenschaft DIE EHRENFELDER ihr jährliches Veedel-Straßenfest und lädt alle Mieter und Mieterinnen, Nachbarn und Anwohner zum gemeinsamen bunten Nachmittag ein.', 'Das Programm der EHRENFELDER mit dem Pustablume-Zentrum e.V. bietet viele Überraschungen für Jung und Alt rund ums Ennen-Plätzchen. Das Fest findet in der Hosterstraße 1-5 in Köln Neu-Ehrenfeld statt.', and a link for 'Pressemitteilung EHRENFELDER'. Below the link are two images: 'Kinderschminken' and the 'Logo' of DIE EHRENFELDER.